

Psychische Gesundheit im Fokus

Checkliste – die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung erfolgreich durchführen

Für die konkrete Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung haben wir die zentralen Aspekte und zu klärenden Fragen in einer Checkliste zusammengefasst. Die Checkliste orientiert sich an den sieben Schritten der Gefährdungsbeurteilung. Im Steuerungsgremium kann die Checkliste sowohl für die Planung als auch zur Steuerung im laufenden Prozess genutzt werden.

Vorbereitung

1

- Betriebliche Interessenvertretung ist informiert.
- Internes Steuerungsgremium ist gebildet.
- Mitglieder des Steuerungsgremiums sind benannt.
- Verantwortliche Person für die Koordination des Gesamtprozesses, Information der Beschäftigten, Organisation und Terminierung der Befragungen und Workshops ist benannt.
- Zeitplan ist erstellt.
- Grundsätzliche Bereitschaft der Geschäftsführung zur Bereitstellung von Ressourcen ist geklärt (Zeit/Budget für die Umsetzung von Maßnahmen).
- Moderatoren und Moderatorinnen sind ausgewählt.
- Empfänger oder Empfängerin für die Ergebnisse der Befragung ist benannt.
- Empfänger oder Empfängerin für die Ergebnisse der Workshops ist benannt.
- Konzept für die Dokumentation ist erstellt.

Information der Führungskräfte

2

- Kommunikationskonzept zur Information der Führungskräfte ist erstellt.
- Termin für Start der Informationskampagne ist festgesetzt.
- Verantwortliche Person für Informationskampagne ist benannt.

Information der Beschäftigten

3

- Kommunikationskonzept zur Information der Beschäftigten ist erstellt.
- Termin für Start der Informationskampagne ist festgesetzt.
- Verantwortliche Person für Informationskampagne ist benannt.
- Infoplakat ist vorbereitet.
- Infoschreiben ist erstellt.
- Information für das Intranet ist erstellt.
- Präsentation für Informationsveranstaltung, zum Beispiel im Rahmen einer Betriebsversammlung, ist vorbereitet.

Untersuchungseinheiten festlegen

4

- Zu untersuchende Arbeitsbereiche oder Tätigkeiten sind festgelegt.
- Entscheidung über eine bereichsübergreifende Befragung der Führungskräfte ist getroffen.

Gefährdungen ermitteln

5

- Fragebogen wurde an alle Beschäftigten und Führungskräfte der Untersuchungseinheiten ausgeteilt.
- Neutrale Rückgabestationen (Briefkästen/Urnen) sind eingerichtet und bekannt.
- Termin für die Abgabe der Fragebögen ist kommuniziert.
- Termin für Erinnerung an die Abgabe der Fragebögen ist festgesetzt.
- Verantwortliche Person für Rücklauf der Fragebögen ist benannt.
- Verantwortliche Person für Auswertung der Fragebögen des jeweiligen Arbeitsbereichs ist benannt.
- Verantwortliche Person für Auswertung der Fragebögen auf Führungskraftenebene ist benannt.

Gefährdungen beurteilen – Vorbereiten der Workshops:

6

- Termine für die jeweiligen Auswertungswshops sind mit den Beteiligten abgestimmt.
- Teilnehmende Beschäftigte sind eingeladen.
- Raum und Moderationsmaterial sind reserviert.
- Moderationsmaterial liegt vor.
- Ergebnispräsentation ist vorbereitet.

Maßnahmen festlegen

7

- Auswertungswshops haben stattgefunden.
- Lösungsvorschläge liegen vor.
- Dokumentation der Ergebnisse liegt Steuerungsgremium vor.

Maßnahmen durchführen

8

- Vereinbarungen wurden getroffen, wie die Führungskraft die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen auf der Ebene des Arbeitsbereichs unterstützt.
- Zeitplanung für die Umsetzung der Maßnahmen ist festgelegt.
- Verantwortlichkeiten sind geklärt.
- Regelmäßiges Review zum Stand der Umsetzung ist etabliert (Beispielsweise als fester Tagesordnungspunkt der Dienstbesprechung).

Arbeitsbereichsübergreifende Themen umsetzen:

9

- Übergreifende Themen sind identifiziert und die Maßnahmen mit der Geschäftsführung abgestimmt.
- Feedback zu Entscheidungen hinsichtlich übergreifender Maßnahmen liegt in den Arbeitsbereichen vor.
- Termin, um das Feedback zum Stand der Umsetzung bei den Arbeitsbereichen einzuholen, ist festgesetzt (spätestens nach 6 Monaten).

Wirksamkeit überprüfen

10

- Führungskräfte haben den jeweiligen Stand der Umsetzung als festen Tagesordnungspunkt der Dienstbesprechung aufgenommen. Was läuft gut? Was ist noch offen?

Gesamtprozess auswerten

11

- Steuerungsgruppe hat den Gesamtprozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung ausgewertet.
Was hat sich verändert? Was ist gut gelaufen – Was sollten wir beim nächsten Mal wieder genauso machen?
Bei welchen Themen gibt es noch Unterstützungsbedarf? Was waren Stolpersteine – Was können wir beim nächsten Mal besser machen?
Welchen Beitrag leistet der Prozess zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen?

Gefährdungsbeurteilung fortschreiben

12

- Kriterien für die Wiederholung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung sind definiert.